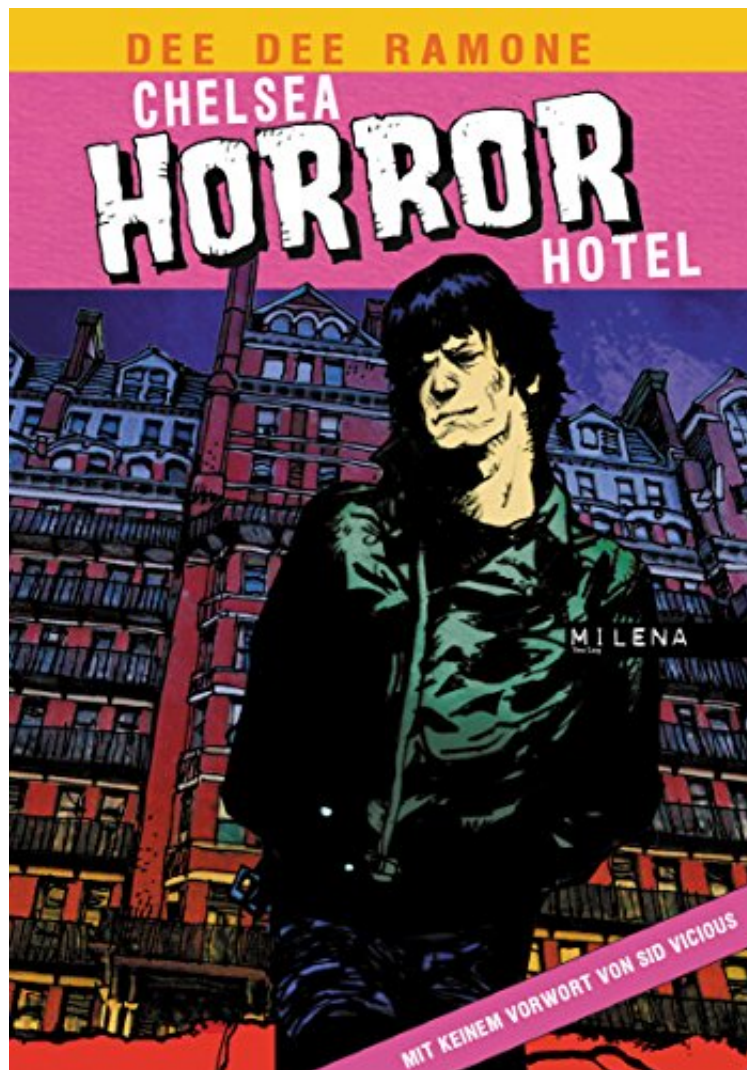


[Get free] Chelsea Horror Hotel: Roman (27 BEASTIE BOOKS / B ... BASTARDS E ... ENTERING A ... ALERT S ... STATES T ... TOWARDS I ... INTERNATIONAL bastards entering ... international excess ... BEASTIE BOOKS!)

Chelsea Horror Hotel: Roman (27 BEASTIE BOOKS / B ... BASTARDS E ... ENTERING A ... ALERT S ... STATES T ... TOWARDS I ... INTERNATIONAL bastards entering ... international excess ... BEASTIE BOOKS!)

*Von Dee Dee Ramone
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #697583 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-07Erscheinungsdatum: 2015-10-07File Name: B016KRQKZK | File size: 28.Mb

Von Dee Dee Ramone : Chelsea Horror Hotel: Roman (27 BEASTIE BOOKS / B ... BASTARDS E ... ENTERING A ... ALERT S ... STATES T ... TOWARDS I ... INTERNATIONAL bastards entering ... international excess ... BEASTIE BOOKS!)

before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Chelsea Horror Hotel: Roman (27 BEASTIE BOOKS / B ... BASTARDS E ... ENTERING A ... ALERT S ... STATES T ... TOWARDS I ... INTERNATIONAL bastards entering ... international excess ... BEASTIE BOOKS!):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Psychedelisch :-))Von MacBaylieDiese Rezension ist vollkommen anders ausgefallen, als meine sonstigen Rezensionen, aber dieses Buch ist auch vollkommen anders - ganz besonders fr mich :-))Kurzbeschreibung:Zum 10. Todestag von Dee Dee Ramone, dem Bassisten der wichtigsten Punkband der Welt. Eine Hommage an die "guten alten" Tage im legendren New Yorker Chelsea Hotel, eine durchgeknallte Odyssee durch Manhattan. Schrg und witzig - Dee Dee at his best. "Chelsea Horror Hotel, zum ersten Mal in der kongenialen deutschen bersetzung von Matthias Penzel.Dee Dee Ramone erzht in Chelsea Horror Hotel von seinem Aufenthalt in New Yorks legendrster Absteige fr hippe Knstler und ekstatische Rockmusiker. Er bewohnt mit seiner sexy Frau Barbara und Hund Banfield eines der rasend abgewohnten, lauten Zimmer und verbringt die Zeit mit Spaziergngen durch Manhattan mit Banfield, mit dem er sich brigens blendend unterhlt, und der stndigen Jagd nach Drogen. Dee Dee kann seine Nachbarn nicht leiden und versucht sich aus den stndigen Querelen rauszuhalten. Er wird den Verdacht nicht los, dass er im selben Zimmer einquartiert ist, in dem sein Freund Sid Vicious Jahre zuvor seine Freundin Nancy erstach. Dee Dees Albrume hufen sich, und zu allem berfluss wird er immer strker von lebenden und toten Dmonen geplagt, darunter auch seine alten Punkrockfreunde Johnny Thunders, Stiv Bators und eben auch Sid Vicious. Whrend eines letzten Konzerts mit seinen Freunden betritt dann der Teufel hchstselbst die skurille Hotel-Arena.. (Quelle: Milena-Verlag.at)Meine sehr persnlichen Eindrcke:Zu Anfang muss ich gestehen, dass ich kein Ramones-Fan bin/war (ich wei zwar, dass es sie gab, aber viel mehr auch nicht) und das Buch auch nicht wegen Dee Dee Ramon haben wollte, sondern wegen des Chelsea Hotels.Jedenfalls habe ich es mir zum Geburtstag gewnscht und prompt bekommen.Einmal angefangen konnte ich es dann gar nicht mehr weg legen, denn es fhlte sich pltzlich an wie eine ... nein, wie meine ganz persnliche Reise in die Vergangenheit und mit jeder weiteren Seite wurden meine Augen grer und ... okay, spter mehr dazu, denn erst muss ich das wohl ein bisschen erklren.Vor fast genau 15 Jahren hatte ich, wie soll es anders sein, ebenfalls Geburtstag und zu diesem Anlass, meinen Mann kurzerhand und recht spontan fr 10 Tage ins Chelsea Hotel nach New York verschleppt. Das erste Mal in New York! Mann, war das aufregend.Zugegebenermaen wusste ich damals nicht wirklich viel ber dieses Hotel, auer, das Mark Twain, Whoopie Goldberg und einige andere Knstler dort irgendwann mal gewohnt haben sollen. Damals flossen die Informationen halt noch etwas sprlicher als heute und auerdem war mir das zu dem Zeitpunkt auch relativ egal. Der Grund, warum ich jedoch dort hin wollte war das Video von Jon Bon Jovi zu "Midnight in Chelsea" Dazu muss ich erwnnen, dass ich fters mal solche spontanen Ideen habe wenn mich etwas aus irgendeinem Grund begeistert, da kann ich schon mal sehr hastig und unberlegt handeln (ist vielleicht nicht die beste Eigenschaft, ich wei, macht aber Spa). Nach Glenfinnan (Schottland) bin ich z. B. gefahren, weil mir der Film "Highlander" so gut gefallen hat, aber das ist ein anderes Thema.Jetzt erst mal zurck zum Buch und zu meiner berraschung. Ich lese also den Anfang und stocke schon auf der zweiten Seite. Da kommt eine Szene, wo Dee Dee einen Obdachlosen trifft, der total auf seinen Hund Banfield, einen Airedale-Terrier, steht. Da dachte ich nur noch "ups": In der Lobby sind wir mehrfach diesem abgerissenen Typen mit genau so einem Hund begegnet! Und ich kann mir irgendwie nur noch an den Hund erinnern - peinlich. Obwohl ich ja eigentlich wei, dass ich kaum Leute erkenne - kann ich heute noch nicht, wie einige meiner Leser schon erfahren mussten, als wir uns treffen wollten. Ich stand auch schon mal 10 Minuten neben Anke Engelke und hab's nicht gemerkt, bis mein Mann mich drauf aufmerksam gemacht hat :-((Obwohl ich sie eh niemals angesprochen htte) Grrr.. ich schweife schon wieder ab.Ich hatte mich damals im Chelsea jedenfalls immer gewundert, wie viele Hunde da in diesem Hotel rum rennen. Die beiden Dobermner, die spter im Buch auftauchen habe ich auch gesehen, aber auch da habe ich keine Ahnung, wer am anderen Ende der Leine hing. Teilweise war es vielleicht auch besser, gewisse Leute nicht anzuschauen, manche sahen echt aus wie Zombies und denen muss man sich als NY-Greenhorn ja nicht unbedingt zum Fra vorwerfen, nach dem Motto: Wen ich nicht sehe, der sieht mich auch nicht :-))Als 50 Seiten spter zum ersten Mal das Datum 1997 auftauchte waren alle Restzweifel, ich knnte mich ja vielleicht doch geirrt haben, ausgerumt :-)) Oh. Mein. Gott.Irgendwie war das ein kleiner Schock fr mich aber hochinteressant und ich denke, ich habe das Buch mit vllig anderen Augen gelesen.Ja, die Leute waren teilweise echt krass. Das Wasser im gesamten Hotel war ausnahmslos warm, lig (dieses Adjektiv ist mir damals allerdings nicht eingefallen, aber es stimmt) und roch nach Chlor. Der Aufzug, hei, stickig, klein und knatternd, erweckte den Eindruck man befinde sich auf direktem Weg in die Hlle. Auf dem Flur waren fters undefinierbare Feuchtigkeitsansammlungen zu finden, die ich mir hoffnungsvoll mit schwitzenden Wasserrohren erklrt habe, obwohl an der Decke nur schlecht oder gar nicht isolierte Stromleitungen verliefen. Die Klimaanlage, ein Kasten der im Fenster hing, brummte mit dem Khlschrank um die Wette und tropfte wie ein Wasserfall. ...Die Liste knnte man wohl ber mehrere Seiten fortfhren und so schlimm, wie sich das jetzt anhren mag, diese ganze New York Reise war einfach nur genial.Keine Ahnung, ob ich das heute auch noch so spannend finden wrde, aber damals war es das definitiv.Doch, ich frchte, ich wrde es wieder tun. Aber das Chelsea Hotel, so wie es mal war, gibt es leider nicht mehr. Im Moment ist es geschlossen und soll 'top' saniert

werden. Hoffentlich reien sie ihm nicht die Seele aus dem Gemuer.Fazit:Der Anfang des Buches gestaltet sich noch relativ harmlos. Dee Dee versucht eigentlich in erster Linie sein Leben mglichst Stressfrei zu verbringen. Wenn man jedoch im Chelsea Hotel als Dauergast wohnt, ist das nicht immer so einfach. Das Hotel ist dreckig, laut und seine Nachbarn kann man sich auch nicht aussuchen.Dee Dee kann einem sogar richtig Leid tun, will er doch einfach nur seine Ruhe, seine morgendliche Zeitung, einen Kaffee mit Doughnut und mit seinem Hund um die Huser ziehen.Leider machen ihm die ganzen Substanzen, die er so zu sich nimmt einen Strich durch die Rechnung. Sie fressen sich immer weiter in sein Hirn und bernehmen seine persnliche Weltherrschaft. Einerseits ist er der kleine, liebe, nette, hilfsbereite, Junge, der Aufmerksamkeit, Anerkennung und Liebe sucht, andererseits geht er bei der kleinsten Kleinigkeit in die Luft, schiebt Paranoia und in seinen Wahnvorstellungen ttet er alle seine Feinde. Und Feind ist dann erstmal jeder - auer seine Frau Barbara. Sie ist immer schn, sexy und berirdisch.Die Wahnvorstellungen hufen sich zum Ende hin dramatisch. Ein Wust an psychedelischen Ergssen. Hexen, Verwunsungen, Geistern, Toten und zu guter letzt lockt ihn der Teufel persnlich in die Tiefen seines Hllenreiches.Fr alle Fans der Ramons und alle Fans des Chelsea Hotels auf jeden Fall eine geniale Lektre.Alle anderen Leser sollten, was drogenbedingte Wahnvorstellungen angeht, eine angemessene Schmerzgrenze und Fantasiebereitschaft haben. Auch wenn es hier wohl etwas berspitzt zugeht, obwohl ich es nicht wirklich wei, bin ich heilfroh, dass ich Drogen jeglicher Art immer eine Abfuhr erteilt habe. Auf diese Art von Hlle kann ich wirklich verzichten. Aber ich lese gerne darber :-))0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. GutVon Eine KundinIch hatte bersehen, da ich einen Roman bestellt habe... Ich dachte, er schreibt was aus seinem Leben. Deshalb war ich zunchst schwer verwirrt. Aber wer wei schon, ob es sich nicht doch genauso zugetragen hat (aus seiner Sicht)...2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr alle Durchgeknallten dieser Welt, die den guten alten Punkrock verehren oder mgen.Von Antje BallerDas Buch ist nicht von einem Schriftsteller geschrieben, vielmehr von einem Getriebenen, die Story wackelt etwas hin und her, ist dafr stellenweise aber so komisch, dass man Trnen vergiet vor lauter lachen.Am Ende hat man das Gefhl, jetzt kommt nochmal die Zusammenfassung aller Erzhlstrnge, die bringen jedoch nichts Neues sondern fhren das Buch ins Absurde, das macht etwas sauer und vielleicht auch ratlos, weil es die erste Hlfte des Geschichte relativiert, leider, denn da konnte man dem Dee Dee Ramone auf den Leim gehen, mit Freude.

KurzbeschreibungDee Dee Ramone erzht in Chelsea Horror Hotel von seinem Aufenthalt in New Yorks legendrster Absteige fr hippe Knstler und ekstatische Rockmusiker. Er bewohnt mit seiner sexy Frau Barbara und Hund Banfield eines der rasend abgewohnten, lauten Zimmer und verbringt die Zeit mit Spaziergngen durch Manhattan mit Banfield, mit dem er sich brigens blendend unterhlt, und der stndigen Jagd nach Drogen. Dee Dee kann seine Nachbarn nicht leiden und versucht sich aus den stndigen Querelen rauszuhalten. Er wird den Verdacht nicht los, dass er im selben Zimmer einquartiert ist, in dem sein Freund Sid Vicious Jahre zuvor seine Freundin Nancy erstach. Dee Dees Albtrume hufen sich, und zu allem berfluss wird er immer strker von lebenden und toten Dmonen geplagt, darunter auch seine alten Punkrockfreunde Johnny Thunders, Stiv Bators und eben auch Sid Vicious. Whrend eines letzten Konzerts mit seinen Freunden betritt dann der Teufel hchstselbst die skurille Hotel-Arena ...Pressestimmen"Unterhaltsam, schn verpackt und fr RAMONES und Musikfans unentbehrlich!" (Thomas Sulzbacher, SLAM)"Welche von Dee Dees katastrophischen Anekdoten und Gschichtl'n sich tatschlich so zugetragen haben, wie er sie uns im schnsten Street-Slang unterjubelt, und welche allein seiner galoppierenden Fantasie entsprungen sind, bleibt letztlich g'hupft wie g'hatscht: es ist der pulp/comichafte und durchgeknallte Witzfaktor der Episoden, der zhlt. Und der ist ziemlich hoch." (Fritz Ostermayer, fm4)"Das ist Punk in Buchform." (Gernot Recke, Radio Kamikaze)KurzbeschreibungDee Dee Ramone erzht in Chelsea Horror Hotel von seinem Aufenthalt in New Yorks legendrster Absteige fr hippe Knstler und ekstatische Rockmusiker. Er bewohnt mit seiner sexy Frau Barbara und Hund Banfield eines der rasend abgewohnten, lauten Zimmer und verbringt die Zeit mit Spaziergngen durch Manhattan mit Banfield, mit dem er sich brigens blendend unterhlt, und der stndigen Jagd nach Drogen. Dee Dee kann seine Nachbarn nicht leiden und versucht sich aus den stndigen Querelen rauszuhalten. Er wird den Verdacht nicht los, dass er im selben Zimmer einquartiert ist, in dem sein Freund Sid Vicious Jahre zuvor seine Freundin Nancy erstach. Dee Dees Albtrume hufen sich, und zu allem berfluss wird er immer strker von lebenden und toten Dmonen geplagt, darunter auch seine alten Punkrockfreunde Johnny Thunders, Stiv Bators und eben auch Sid Vicious. Whrend eines letzten Konzerts mit seinen Freunden betritt dann der Teufel hchstselbst die skurille Hotel-Arena ...